

LS 03 Stationenrallye: Tiere der Steinzeit

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und erklärt den Verlauf der Stationenrallye.		<ul style="list-style-type: none"> - sinnentnehmend lesen - zielgerichtet arbeiten und kooperieren - Entscheidungen treffen - sich mit den Gruppenmitgliedern einigen - Arbeitsergebnisse präsentieren - Feedback geben
2	GA	50'	S lesen den Infotext an der ihnen zugewiesenen Station und füllen den dazugehörigen Steckbrief des Tieres aus. Gruppen bearbeiten alle Stationen.	M1-5	
3	GA	5'	S bereiten eine Präsentation der letzten Station, die sie bearbeitet haben, vor.	M1-5	
4	PL	25'	Gruppen präsentieren die Arbeitsergebnisse ihrer Station im Plenum.	M1-5	
5	PL	5'	S geben Feedback zur Präsentation.		

Tipp
Zur Verlosung der Stationen, mit denen die Gruppen beginnen sollen, können Bilder von den Steinzeitern gezogen werden.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die kooperative Aneignung des Inhalts kurzer Sachtexte. Die in Kooperation erfolgende Vorbereitung der Präsentation ihres Tiersteckbriefes im Plenum vertieft die intensive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde. Er erklärt den Ablauf der Stationenrallye, bei der die Schüler an fünf Stationen verschiedene Tiere der Steinzeit kennenlernen, zu jedem einen Steckbrief ausfüllen und eine Zeichnung anfertigen.

Im **2. Arbeitsschritt** zählen die Schüler von eins bis fünf und bilden so fünf Gruppen, denen der Lehrer je eine der fünf Stationen zuweist. An jeder Station liegt – in entsprechender Anzahl der Schüler – ein Arbeitsblatt aus, das einen Text sowie einen auszufüllenden Steckbrief enthält. Die Schüler lesen den Text und füllen den Steckbrief aus. Nach ca. zehn Minuten gibt der Lehrer das Signal zum Wechsel

und die Gruppen begeben sich im Uhrzeigersinn an die nächste Station. Dort arbeiten sie in gleicher Weise.

Im **3. Arbeitsschritt** bleiben die Gruppen nach Absolvierung der letzten Station sitzen und bereiten die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse vor.

Im **4. Arbeitsschritt** präsentieren die Gruppen an ihren jeweiligen Stationen die erarbeiteten Ergebnisse.

Anschließend erhalten die Schüler im **5. Arbeitsschritt** die Gelegenheit, sich gegenseitig Feedback zu ihrer Präsentation zu geben. Zuvor trägt der Lehrer noch einmal mit den Schülern zusammen, worauf bei einem konstruktiven Feedback geachtet wird. Voraussetzung für ein Feedback unter Schülern ist, dass diese Punkte bereits erarbeitet wurden. Liegt die letzte Präsentation schon länger zurück, wiederholt der Lehrer die Hinweise hierzu bereits vor der Präsentation im 4. Arbeitsschritt.

Notizen:

03 Stationenrallye: Tiere der Steinzeit

A1 Lest den Text über das Mammut.

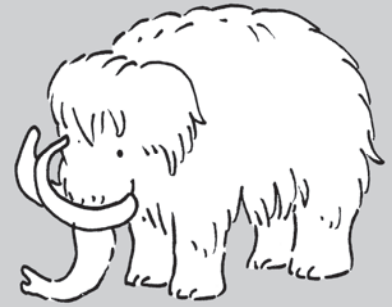
Das Mammut

Mammuts lebten vor 135 000–11 000 Jahren. Sie konnten über drei Meter groß und fünf Meter lang werden. Sie wogen etwa acht Tonnen, so viel wie acht Autos.

Sie ernährten sich nur von Pflanzen. Ihre Nahrung bestand aus Gräsern, Laubblättern, Moosen und Sträuchern. Ein Mammut benötigte 100–200 kg Futter am Tag.

Das zottelige, lange, braune Fell schützte das Mammut vor den niedrigen Temperaturen der Eiszeit. Damit Ohren und Schwanz in der eisigen Kälte nicht erfroren, waren diese Körperteile sehr klein.

Charakteristisch für Mammuts waren ihre gewaltigen Stoßzähne, die bis zu fünf Meter lang wurden. Mit den riesigen Stoßzähnen konnte das Mammut Schnee und Äste zur Seite räumen, um an das Futter zu kommen.



A2 Füllt den Steckbrief aus und zeichnet ein Mammut in den Kasten.

Steckbrief: Das Mammut



Größe	
Fell	
Gewicht	
Nahrung	
Besondere Merkmale	

A1 Lest den Text über das Wollnashorn.

Das Wollnashorn

Wollnashörner lebten vor 500 000–10 000 Jahren. Sie waren Pflanzenfresser und ernährten sich überwiegend von Gras.

Ein dichtes braunes Fell schützte das Wollnashorn vor den niedrigen Temperaturen der Eiszeit.

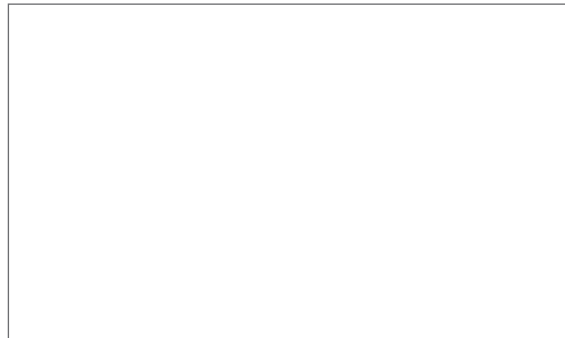
Wollnashörner wurden drei Meter lang und bis zu zwei Meter hoch. Sie wogen etwa 1500 kg. Das Wollnashorn hatte zwei Hörner. Das vordere Horn war ungefähr einen Meter lang, das hintere etwa 30 cm.

Wollnashörner waren extrem kurzsichtig, dafür konnten sie aber sehr gut riechen.



A2 Füllt den Steckbrief aus und zeichnet ein Wollnashorn in den Kasten.

Steckbrief: Das Wollnashorn



Größe	
Fell	
Gewicht	
Nahrung	
Besondere Merkmale	

LS 02 Eine Zeitleiste erstellen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und erklärt, dass die Schüler eine Zeitleiste zur Geschichte des Alten Ägypten erstellen werden.		<ul style="list-style-type: none"> - sinnentnehmend lesen - mit einem Zufallspartner arbeiten - Entscheidungen treffen - sich mit den Gruppenmitgliedern einigen - Arbeitsergebnisse präsentieren
2	EA	5'	S erhalten den einführenden Text und bearbeiten die Aufgaben dazu.	M1.A1-2	
3	PA	5'	S besprechen ihr Ergebnis mit einem Zufallspartner.	M1.A3	
4	PL	5'	Präsentation der Ergebnisse an der Tafel.	Bilder von M1 vergrößert, Kärtchen (DIN A5)	
5	GA	20'	Jeder S erhält M2. Die Gruppen einigen sich auf eine sinnvolle Gestaltung der Zeitleiste.	M1.A4, M2, Schere, Kleber, Buntstifte	
6	PL	5'	Präsentation im Galeriegang.	M2	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist die handlungsorientierte Auseinandersetzung mit einem Sachtext. Die Schüler erstellen anhand der Informationen aus dem Text eine Zeitleiste zur zeitlichen Einordnung des Alten Ägypten.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert der Lehrer das Vorgehen für die folgende Stunde und erklärt den Kindern, dass sie eine Zeitleiste zur Geschichte des Alten Ägypten erstellen werden.

Im **2. Arbeitsschritt** lesen die Schüler in Einzelarbeit den einführenden Text, unterstreichen die Zahlen und schreiben sie zu den passenden Bildern.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich Zufallspaare über ihre Ergebnisse aus.

Im **4. Arbeitsschritt** werden die Ergebnisse an der Tafel präsentiert. Der Lehrer hat hierzu die Bilder

Notizen:

von M1 vergrößert sowie die dazugehörigen Jahreszahlen auf Kärtchen geschrieben, sodass diese an der Tafel zugeordnet werden können.

Im **5. Arbeitsschritt** ist es sinnvoll, heterogene Gruppen zu bilden, in denen mindestens ein leistungsstärkerer Schüler arbeitet. Dies kann erreicht werden, indem man die Karten oder Gegenstände, die man zur Bildung der Zufallsgruppen vorgesehen hat, teilt, zunächst nur die leistungsfähigeren Schüler ziehen lässt und danach die anderen. In den Gruppen einigen sich die Schüler auf eine sinnvolle Gestaltung der Zeitleiste und unterstützen sich gegenseitig.

Die Präsentation im **6. Arbeitsschritt** findet im Galeriegang statt. Die Gruppen wandern von Tisch zu Tisch, schauen sich die Zeitleisten der anderen an und besprechen, ob diese korrekt erstellt wurden.

✓ Merkposten

Für die Bildung der Zufallspaare und Zufallsgruppen sind geeignete Losgegenstände (Kartenspiel, Paar-, Ziffern- oder Buchstabenkarten) mitzubringen.

Bilder von M1 für den 4. Arbeitsschritt auf DIN-A3-Format hochkopieren.

Tipp
Die vergrößerten Bilder von M1 können zur Gestaltung eines Klassenzeitstrahls, z. B. auf einer Tapetenbahn, verwendet werden.

02 Eine Zeitleiste erstellen

A1 Unterstreiche alle Jahreszahlen im Text.

Ägypten – eine alte Hochkultur

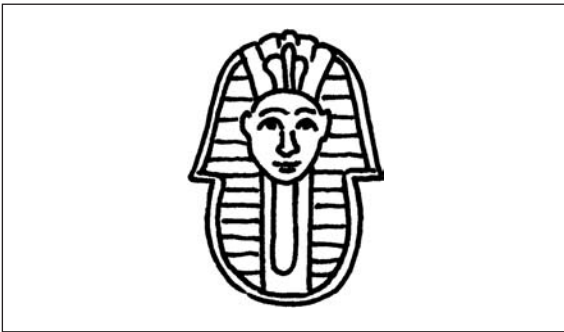
Die ägyptische Geschichte beginnt um 3000 v. Chr. Damals erfanden die Ägypter ihre Schrift, die Hieroglyphen.

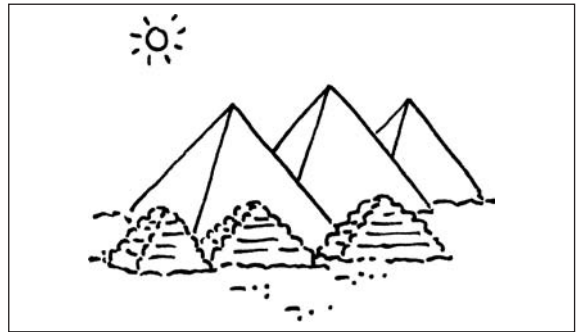
Zwischen 2620 und 2500 v. Chr. entstanden die berühmten Pyramiden von Giseh.

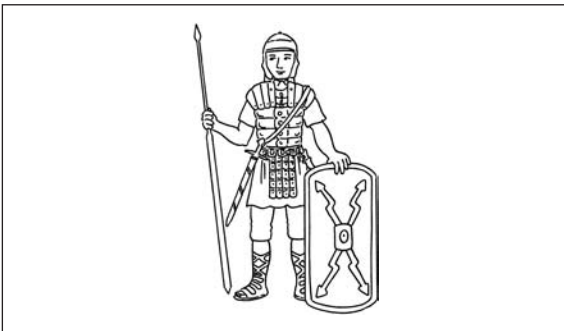
Erst vor etwa hundert Jahren entdeckten Archäologen die Mumie des Pharaos Tutanchamun im Tal der Könige. Er lebte von 1341–1323 v. Chr.

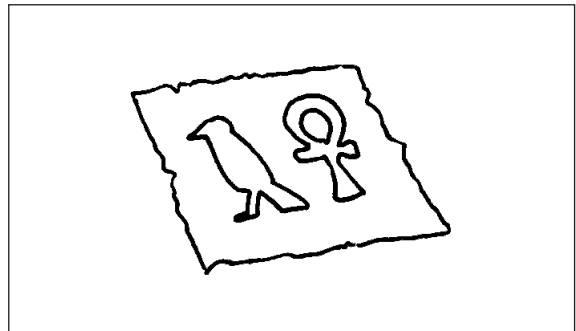
Die Zeit des Alten Ägypten endete im Jahr 30 v. Chr., als die Römer das Land eroberten.

A2 Schreibe die Jahreszahlen unter die passenden Bilder.









A3 Besprich deine Ergebnisse mit denen deines Partners.

A4 Einigt euch in der Gruppe auf eine sinnvolle Gestaltung der Zeitleiste M2. Nutzt dazu die Informationen dieser Seite. Ihr könnt die Bilder ausschneiden und aufkleben oder selbst Bilder malen.